

Das Tagebuch
der
Anne Frank

von

Frances Goodrich und Albert Hackett
nach dem gleichnamigen Buch

Die Theatergruppe der Jakobusgemeinde spielt:

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Regie

Christoph Scholz

Otto Frank

Frank Osterlow

Edith Frank

Jutta Berendes

Margot

Sabine Schwarz

Anne

Andrea Scholz

Herr van Daan

Michael Scholz

Frau van Daan

Petra Matschke

Peter

Herbert Schönfelder

Dussel

Gerd Lehrmann

Miep

Andrea Lindner

Kraler

Christian Schönfelder

Beleuchtung und
Technik

Christoph Scholz

Bühnenbild

Werner Frisch

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren. Sie starb im März 1945 in Bergen-Belsen.

1933 emigrierte die jüdische Familie Frank nach Amsterdam. Nach dem Beginn der nationalsozialistischen Judenverfolgungen in Holland versteckte sich die Familie Frank zusammen mit einer anderen Familie und einem Zahnarzt in einem Hinterhaus. Hier schrieb Anne Frank in der Zeit von Juni 1942 bis August 1944 ihr Tagebuch. In diesem verbindet sich das Schicksal der Eingeschlossenen mit den Gedanken und Gefühlen eines jungen Mädchens.

Alles, was diese acht Menschen durchleiden, ist umsonst. Ihr Versteck wird im August 1944 entdeckt. Die Familienmitglieder werden auseinandergerissen. Alle außer Otto Frank sterben in Konzentrationslagern.

Albrecht Goes spricht von "der Zimmerhöhle, in der die Eingeschlossenen ihre Tage und ihre Nächte bestehen mußten".

Herr Frank: "So seltsam es klingen mag, daß ein Mensch im Konzentrationslager glücklich sein konnte - in dem Lager in Holland, in das wir zuerst gebracht wurden, war Anne glücklich. Nach zwei Jahren des Eingesperrtseins in diesen engen Räumen konnte sie wieder draußen sein, draußen in der Sonne und an der frischen Luft, die sie so sehr entbehrt hatte."